

Wochenspiegel

Schülerbetreuung an fünf Tagen pro Woche

Einen regelrechten „Boom“ erlebt derzeit die Übermittag-Betreuung im städtischen Gymnasium Am Turmhof in Mechernich. Im Vergleich zum vorherigen Schuljahr hat sich die Zahl der angemeldeten Kinder verdoppelt.

MECHERNICH (RED/PP). »Explosionsartig angestiegen«, so Schulleiter Josef van de Gey, sei das Interesse an der kostenlosen schulischen Betreuung, die um 12.30 Uhr beginnt und um 14.55 Uhr endet. Er sieht darin die gute Arbeit des Teams bestätigt. Van

de Gey: »Unser Angebot genießt einen ausgezeichneten Ruf, das hat sich herumgesprochen.« Und noch etwas sei ausschlaggebend für die enorm gestiegene Nachfrage: Das Mechernicher Gymnasium ist weit und breit die einzige Schule, an der die Kinder auch freitagnachmittags betreut werden. Auf den großen Zulauf hat das Gymnasium Am Turmhof reagiert und einen großen Raum im Untergeschoss hergerichtet. Freundlich gelbe Wände und Tierposter sorgen für ein angenehmes Ambiente. »Aber es soll noch gemüt-

licher werden«, verspricht Josef van de Gey. Demnächst werden neue Möbel eine weniger »schulische« Atmosphäre schaffen. Mit Katharina Ley-Kremer und Monika Wiegand stehen dem Gymnasium Am Turmhof zwei hochqualifizierte Mitarbeiterinnen zur Verfügung. Kommen die Kinder aus dem Unterricht, geht es zunächst zum Mittagessen ins von allen drei Schulen als Kantine genutzte Oktogon. In der ersten Stunde der Nachmittagsbetreuung können die Kinder in aller Ruhe ihre Hausaufgaben erledigen.

Wer anschließend Dampf ablassen möchte, kann dies in der Turnhalle tun, wo besonders Ballspiele hoch im Kurs stehen. Andere spielen lieber Twister oder Uno, basteln oder ziehen sich in die mit einem gemütlichen Sofa ausgestattete Lesecke zurück. »Das Angebot ist vielseitig und abwechslungsreich«, so Katharina Ley-Kremer. Genutzt wird es derzeit von 43 angemeldeten Schülern, zu denen auch einige „Große“ gehören. Ley-Kremer: »Einigen Acht- und Neuntklässler gefällt es so gut, dass sie uns die Treue halten.«



Schulleiter Josef van de Gey (Mitte) ist stolz auf die gute Arbeit, die Monika Wiegand und Katharina Ley-Kremer (r.) und ihr Team leisten.
pp-Foto